

B E S C H L U S S

B e z i r k s a m t P a n k o w v o n B e r l i n

Beschlussgegenstand:		Mehr Fahrradstraßen für Pankow
Beschluss-Nr.:	VIII-1421/2020	Anzahl der Ausfertigungen: 8
Beschluss-T.:	26.05.2020	Verteiler: <ul style="list-style-type: none">- Bezirksbürgermeister- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)- Leiter des Rechtsamtes- Leiter des Steuerungsdienstes- Büro des Bezirksbürgermeisters

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

An die
Bezirksverordnetenversammlung

Drucksache-Nr.:VII-0819

Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13BezVG

3. Zwischenbericht

Mehr Fahrradstraßen für Pankow

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 42. Sitzung am 14.09.2016 angenommenen Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache Nr.: VII-0819

„Das Bezirksamt wird ersucht:

1. *Die Erfahrungen mit Fahrradstraßen und ihre verkehrlichen Wirkungen in Pankow auszuwerten. Dabei soll insbesondere eine Einschätzung über die unterschiedliche Gestaltung der Querschnitte in der Choriner Straße gegeben werden. Hierzu wird das Bezirksamt ersucht, den Bezirk Mitte um seine Einschätzung zu bitten.*
2. *Weiterhin die Errichtung von Fahrradstraßen in folgenden Straßenabschnitten zu prüfen und dabei eine erste Einschätzung über die verkehrlichen Wirkungen und den Investitionsbedarf zu geben:*
 - a. *Dunckerstraße, Stargarder Straße, Senefelderstraße und Kollwitzstraße zum Kollwitzplatz und Senefelderplatz (Nord-Süd-Route im Prenzlauer Berg)*
 - b. *Gleimstraße und Stargarder Straße (Ost-West-Route im Prenzlauer Berg)*

c. *Neue Schönholzer Straße, Heynstraße, Maximilianstraße, Dolomitenstraße bis Esplanade (Stadtweite Radroute RR 6, Berlin-Usedom-Radfernweg)*

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

Zu 1.

Der Punkt 1 wurde bereits im 1. Zwischenbericht beantwortet.

Zu 2.

Als ein Baustein der bezirklichen Radverkehrsstrategie wurde durch das Straßen- und Grünflächenamt Pankow ein Konzept zur Umsetzung von Fahrradstraßen erarbeitet. Es wurden Straßenabschnitte, die aufgrund der verkehrlichen Bedeutung für den Radverkehr in Frage kommen, anhand von Kriterien bewertet und eine Rangfolge erstellt. Das Konzept wurde dem Ausschuss für Verkehr und öffentliche Ordnung am 05.03.2020 vorgestellt.

Zu 2a.

Die Verbindung Dunckerstraße – Stargarder Straße – Senefelderstraße – Kollwitzstraße ist Bestandteil des Fahrradstraßenkonzeptes.

Die Dunckerstraße wird im Fahrradstraßenkonzept in zwei Abschnitte unterteilt. Der erste Abschnitt zwischen der Stargarder Straße und der Wichertstraße soll in 2021 umgesetzt werden. Der zweite Abschnitt zwischen der Wichertstraße und der Wisbyer Straße soll voraussichtlich 2022/2023 zur Fahrradstraße entwickelt werden. Die Stargarder Straße soll noch in 2020 umgesetzt werden (sh. 2b). Die Einrichtung einer Fahrradstraße in der Senefelderstraße soll zeitlich parallel zu der Einrichtung des 1. Abschnittes der Dunckerstraße im Jahr 2021 erfolgen. Die Einrichtung einer Fahrradstraße in der Kollwitzstraße zwischen Danziger Straße und Metzger Straße soll anschließend, voraussichtlich 2021/2022, erfolgen.

Zu 2b.

Die Verbindung Gleimstraße – Stargarder Straße ist ebenfalls Bestandteil des Fahrradstraßenkonzeptes. Die Gleimstraße ist Teil des übergeordneten Straßennetzes und soll entsprechend vor Einrichtung der Fahrradstraße aus dem übergeordneten Straßennetz entlassen werden. Diesbezüglich wird auf Drucksache VIII-0404 – Gleimstraße aus dem übergeordneten Straßennetz entlassen verwiesen. Die Stargarder Straße soll noch im Jahr 2020 umgesetzt werden. Derzeitig wird an der verkehrsbehördlichen Anordnung der Fahrradstraße gearbeitet. Anschließend kann die Baumaßnahme ausgeschrieben und vergeben werden.

Zu 2c.

Die Verbindung Neue Schönholzer Straße – Heynstraße – Maximilianstraße - Dolomitenstraße ist trotz der Führung des Radfernweges Berlin-Usedom nicht Bestandteil des Fahrradstraßenkonzeptes. Durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz wird derzeitig die Planung der Radschnellverbindung des Panke-Trails durchgeführt. Eine der bestbewerteten Routen führt dabei parallel zur Dolomitenstraße an der Stettiner Bahn entlang. Aufgrund der parallelen Führung wird vorerst von einer Einrichtung einer Fahrradstraße entlang der durch die BVV vorgeschlagenen Route abgesehen.

Die Esplanade ist Teil des Fahrradstraßenkonzeptes und kann bei entsprechender Umsetzung des Panke-Trails als sogenannter Zubringer fungieren. Dementsprechend ist eine mögliche Umsetzung derzeitig auf 2023 avisiert. Diese ist jedoch abhängig von der weiteren Planung des Panke-Trails.

Das Bezirksamt wird weiter berichten.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

keine

Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

keine

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

keine

Kinder- und Familienverträglichkeit

entfällt

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

Vollrad Kuhn
Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung und
Bürgerdienste